

RAHMENBEDINGUNGEN

(werden regional abgestimmt):

- Teilnehmerzahl: ca. 6-15 Personen
- Dauer einer Sitzung: ca. 1,5-3 Stunden
- Intervall: ca. 2-6 Treffen im Schuljahr
- Ort: in Ihrer Schule oder im regionalen Schulpsychologischen Beratungszentrum
- Zusammensetzung: Lehrkräfte einer Schule oder bei regionalen Veranstaltungen Zusammensetzung nach Schularten, Funktionen/Rollen in der Schule, Themenschwerpunkten.

Berufsbezogene Supervision ist weder eine therapeutische Maßnahme, Fortbildungsveranstaltung noch externe Bewertung/Evaluation.

Kontakt:

Wenden Sie sich gerne an Ihr Schulpsychologisches Beratungszentrum vor Ort:

<http://schulpsychologie.bildung-rp.de>

oder an

nicole.werner@pl.rlp.de
(Landesweite Koordination)
Tel.: 0621 510033
Fax: 0621 628900

BERUFSBEZOGENE SUPERVISION IN DER SCHULE

in Form der Kollegialen Praxisberatung

Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Butenschönstraße 2
67346 Speyer



BEGRIFFSKLÄRUNG:

Lehrkräfte sind regelmäßig gefordert mit komplexen und vielschichtigen Situationen in ihrem schulischen Alltag umzugehen. Berufsbezogene Supervision kann dabei unterstützen sicheres und professionelles Handeln zu stärken und mögliche Belastungen zu mindern. Auf schulischer Ebene trägt diese zur Qualitätssicherung und -entwicklung des pädagogischen Handelns bei.

Kollegiale Praxisberatung ist dabei eine nachweislich wirksame Form der Supervision in Gruppen, bei der sich die Teilnehmenden wechselseitig zu verschiedenen Herausforderungen lösungsorientiert beraten. Wir Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Rheinland-Pfalz unterstützen Sie dabei gerne, indem wir den Prozess leiten und strukturieren.

MÖGLICHE THEMEN KÖNNEN SEIN:

- Reflexion der eigenen Berufszufriedenheit und der Berufsrolle
- Umgang mit individuell herausforderndem Schülerverhalten
- Umgang mit individuell belastenden Situationen im Schulalltag
- Sicherung von Gelingensfaktoren bei erfolgreichen Interaktionen in der Schule
- Vor- und Nachbereitung von Gesprächen in der Schule z. B. mit Eltern, Schülerinnen/Schülern, Kolleginnen/Kollegen...
- Klassenklima und Beziehungsgestaltung
- Unterrichtstörungen
- Ideen für und aus dem beruflichen Alltag



DAS BRINGEN SIE MIT:

- Verbindliche und regelmäßige Teilnahme
- Offenheit für (neue) Impulse, andere Perspektiven und (kreative) Methoden
- Vertraulichkeit
- Bereitschaft sich mit eigenen Fragestellungen und denen der anderen aktiv zu beschäftigen

DAS BIETEN WIR IHNEN:

- Strukturierung und Prozessgestaltung
- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Vertraulichkeit

